



## **Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen**

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria  
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

**Barcia y Zambrana, José de**

**Augsburg, 1718**

Zweyter Absatz. Die Himmelfahrt Mariae ist ein Beweg-Ursach der Freud  
dem gantzen Menschlichen Geschlecht.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)



## Zweyter Absatz.

Die Himmelfahrt **MARIAE** ist ein Beweg-Ursach der Freud dem ganzen menschlichen Geschlecht.

11.

**B**eilige Kirch: du Nichtschmür uns  
seres Beginnens: was haben  
wir zu thun? uns zu erfreuen/  
antwortet sie: Gaudeamus. O  
das Evangelium gibt uns aber Anlag uns  
zu betrüben! merck wohl auf/ sagt sie:  
und ihr werdet wahrnehmen/ daß uns  
das Evangelium aufmuntere/ uns zu er-  
freuen. Ist es wegen der Bewürthung  
**JESU** Christi unseres **HEM** in  
dem Schloß Bechania, was uns hier der  
heilige Lucas sagt? ein gleiche Bewür-  
thung erzehlet auch der heilige Joannes  
mit Gelegenheit des Tods Lazari. Ist  
es wegen des zusammentreffens der Ma-  
ria und Maria? auch der heilige Joannes  
erzehlet dieses zusammentreffen: und zwar  
mit dem Umstand der Urstände ihres  
Bruders/ um dardurch die glormwürdi-  
ge Urständ **MARLE** anzudeuten. Dessen  
unerachtet wird anheut nicht des heiligen  
Joannis, sonder des heiligen Lucae Evan-  
gelium abgelesen. Merckt ihr wa-  
rum? es ist wahr/ daß die Umstände  
der einen und andern Begebenheit sehr  
gleichförmig seynd; allein bey dem heil-  
igen Joanne lesen wir Zäher **JESU**  
Christi: Lacrymatum est **JESUS**; Zäher  
**MARIAE**: Vidit eam plorantem; und  
Zäher deren/ welche sich gegenwärtig be-  
fanden: Qui cum ea venerant plorantes.  
Derowegen wird anheut nicht das Evan-  
gelium des heiligen Joannis, worinnen  
so vil Weinens ist/ sonder des heiligen  
Lucae abgelesen/ in welchem nicht die ge-  
ringste Meldung der Zäheren geschibet:  
dan es muß so gar kein Meldung der  
Traurigkeit geschehen/ wan wir die glor-  
würdige Himmelfahrt **MARIAE**  
begehen. Laßt uns erfreuen/ sagt die  
Kirch: Gaudeamus. Und wer soll sich  
erfreuen? alle und jede/ sagt sie: Gau-  
deamus omnes. Wer? das ganze mensch-  
liche Geschlecht: omnes. Wer? alle  
Catholische Kinder des Glaubens: omnes.  
Wer? alle/ und von allen Ständen:  
omnes. Wer? die ganze Versammlung  
der Gerechten: omnes. Wer? alle/  
auch so gar die größte Sünder: Gaudea-  
mus omnes. Und warum? das werden  
wir sehen/ wan wir zur Abtheilung  
schreiten/ und wahrnehmen werden/  
daß **MARIA** dasjenige erwählet habe/  
was uns am besten ist: optimam partem  
elegit.

12.

Erstlich/ ist die Himmelfahrt **MARIAE**  
ein Beweg-Ursach der Freud und

Erhöglichkeit dem menschlichen Ge-  
schlecht/ weisen es durch die Glory  
**MARIAE** zum Genuß seiner gänzs-  
lichen Vollkommenheit gelangen. Sol-  
ches zu verstehen/ höret an die Frag  
der Englen: Quae est ista? quae ascendit?  
Wer ist diese/ welche herauf steigt? ein  
zwey dreytmahl widerhollen sie die Frag  
in denen hohen Liedern: wer ist diese?  
Hof-Herren des Himmels: wer fragt/  
was er schon weiß? fragt ihr/ um die  
Freud zu haben/ in der Antwort den  
kürzesten Namen **MARIAE** zu hören?  
also sagt Richardus à S. La: ratio: Ter-  
quaritur, quae est ista? quia dulce nomen  
sibi desiderant responderi. Ober fragt ihr  
zu dreytmahlen aus Verwunderung/  
in **MARIA**/ da sie gen Himmel fah-  
ret/ so große Gnad/ so große Verdienst  
und so große Glory zu sehen? also spricht  
erst-erwehnter Richardus: Prima admi-  
ratio fuit de magnificentia gratiae; secunda  
de magnificentia meriti; tertia de magnifi-  
centia gloriae. Sey ihme also/ daß ihr  
ein so große Fürtrefflichkeit bewun-  
deret; aber warum fragt ihr/ wan ihr  
erkennet/ daß es **MARIA** sey/ sagt  
der große heilige Albertus; doch fragen  
sie ganz erkannet/ in **MARIA** eine  
ungemeine Neuigkeit zu sehen. Was  
dan? die Aufnahme des menschlichen  
Geschlechts in **MARIA**: Potest esse vox  
caelestium virtutum stupentiam de tam selem-  
ni & admirabili assumptione generis humani in  
Beata Virgine. Wie so? ist das Men-  
schen-Geschlecht dan in **MARIA** zum  
Thron der Glory erhoben worden? wer  
weiß aber nicht/ daß/ als unser **JESU**  
**JESUS** Christus gen Himmel ge-  
fahren/ er den Menschen bis zum Thron  
der allerheiligsten Dreyfaltigkeit er-  
höhet habe? so hätte demnach/ ehe **MARIA**  
gen Himmel fuhr/ der Mensch all-  
bereit seine gänzhliche Vollständigkeit in  
Christo **JESU**?

Begreift ihr (Christgläubige) die  
se Segened? so höret nun den heiligen  
Leo; solche zu beantworteten. Es ist  
wahr (spricht er) daß/ als **JESUS**  
Christus **GOE** und Mensch gen  
Himmel gefahren/ in **JESU** Christo  
über alle Engel aufgestigen: wer? die  
Natur des Menschen/ sagt der heilige  
Leo: Super omnium creaturarum caele-  
stium dignitatem humani generis natura con-  
scenderet. Und ist auf diese Weis der  
Mensch dan nit aufgestigen? der Natur  
nach



nach wohl / aber nicht der Person nach: *Humani generis natura.* Ich erkläre mich gleich. Es ist ein Glaubens: Sag / daß unser HERR IESUS CHRISTUS GOTT und Mensch seye; doch begreift er die zwey Naturen / die Göttliche und menschliche / dergestalt in sich / daß er zwar eine menschliche Natur / aber kein menschliche Person hat / weilen die Person Göttlich ist: und folgend / obwohlen er ein Mensch / so ist er doch kein menschliche / sonder ein Göttliche Person. Anjeho werdet ihr den heiligen Leo verstehen. Es ist wahr (sagt er) daß / als unser Erlöser gen Himmel gefahren / er in sich selbst über alle Engel erhoben die menschliche Natur / aber nit die menschliche Person / weilen er kein menschliche Person ware: *Humani generis natura concenderet*; indem aber anjeho MARIAM gen Himmel fahrt (spricht der große heilige Albertus) weilen sie eine menschliche Person ist; so wird die menschliche Natur / und die menschliche Person / und folgend in der Person MARIE das Geschlecht der

Menschen aufgenommen: *De assumptione generis humani in Beata Virgine.* Heut kan sich das menschliche Geschlecht rühmen / daß es im Himmel das höchste Orth besitze: weil dessen Natur in Christo IESU zur Rechten Gottes Vaters / und die Natur und Person in MARIA zur Rechten ihres Sohns sich befindet. Dannenhero sprechen die Engel vor Verwunderung: *Qua est ista, qua ascendit?* Wer ist diese / welche herauf steigt? nicht daß sie wegen MARIA fragen / sonder weilen sie die Ehr und Vollkommenheit bewundern / so das menschliche Geschlecht in MARIA erlangt: *Qua est ista? de assumptione generis humani in Beata Virgine.* So erfreue sich demnach das ganze menschliche Geschlecht an diesem Tag (sagt die Kirch) ohne sich über seine Verlassenheit / weil MARIA sich hinweg begibt / zu beklagen; dan / indem sie sich hinweg begibt / so erwählet sie den Theil / der ihme zu seiner grössern Ehr am besten ist: *optimam partem elegit. Gaudeamus.*

Dritter Absatz.

Die Himmelfahrt MARIE ist allen Catholischen ein Beweggrund sich zu erfreuen.

Er hat sich ferners anhent zu erfreuen? die Christen alle insgesammt: *Gaudeamus omnes.* Warum diß? darum weil uns besser ist / daß MARIA gen Himmel fahrt: *optimam partem elegit.* Wir seynd (Christgläubige) die glücklichste Kitz der des Catholischen Glaubens / so lang wir leben / um jene überaus reiche Erst-Geburt der ewigen Seeligkeit streitend / welche uns Christus IESUS unser HERR und Vatter erworben und hinterlassen hat. Aber diesen Puncten des ewigen Lebens streitten wir mit dem Teufel / mit der Welt / und mit dem Fleisch / welche mit Beystand unserer Sünden und Begierlichkeiten / als anwaltern / zu verhindern trachten / daß wir zu dessen ewigen Besitz gelangen. In diesem Streit-Handel ist der gerechteste Richter unser HERR IESUS CHRISTUS / welcher jene enterbet / die undankbarer Weis ihren schuldigen Fleiß nicht anwenden / solches zu erwerben / und haben wir Christen uns wegen dessen über die Himmelfahrt MARIE zu erfreuen? betrachtet es selbst. Wan ihr hier auf der Welt einen Rechts-Handel habt / verlangt ihr nicht / daß eur Vorgesprecher in die Gerichts-Cammer hinauf gehe / euch zu

vertheidigen? schmerzt es euch nit / wan er verweilet hinauf zu gehen? freuet ihr euch nicht / wan er hinauf gehet? nun höret den heiligen Bernard von der Himmelfahrt MARIE redend: *Advocata tam præmissit peregrinatio nostra, quam Judicis Mater, & Mater misericordissimè suppliciter & efficaciter salutis nostræ negotia pertractabit.* Daß MARIA (sagt er) gen Himmel fahre / ist eben so vil / als unser mildreichste Vorgesprecherin in die Gerichts-Cammer der Göttlichen Barmherzigkeit hinauf freige / uns zu vertheidigen / und in dem Geschäft unseres ewigen Heyls beizustehen. So sollen demnach wir Christen uns ab der Himmelfahrt MARIE erfreuen / weil unser Vorgesprecherin in die Gerichts-Cammer hinauf steigt / um vermittelst ihrer in diesem Rechts-Handel unserer größten und einzigen Angelegenheit einen für uns günstigen Ausspruch zu erlangen: *Advocatam præmissit peregrinatio nostra.*

Diese Wahrheit würde uns wohl andeuten Jacob; wan / weilen er seine Mutter Rebecca zur Vorgesprecherin hatte / er in dem Streit-Handel mit seinem Bruder Esau die Erst-Geburt gewonnen. Eben dieses wurde uns wohl die Esther sagen / wan sie von ihrem Gemahl Assuero zuwegen gebracht / daß

*Advocata tam præmissit peregrinatio nostra, quam Judicis Mater, & Mater misericordissimè suppliciter & efficaciter salutis nostræ negotia pertractabit.* Daß MARIA (sagt er) gen Himmel fahre / ist eben so vil / als unser mildreichste Vorgesprecherin in die Gerichts-Cammer der Göttlichen Barmherzigkeit hinauf freige / uns zu vertheidigen / und in dem Geschäft unseres ewigen Heyls beizustehen. So sollen demnach wir Christen uns ab der Himmelfahrt MARIE erfreuen / weil unser Vorgesprecherin in die Gerichts-Cammer hinauf steigt / um vermittelst ihrer in diesem Rechts-Handel unserer größten und einzigen Angelegenheit einen für uns günstigen Ausspruch zu erlangen: *Advocatam præmissit peregrinatio nostra.*

14  
13  
Leo

